

sehn. Er ist noch jung, reich, von angenehmer gesellschaftlicher Bildung, und treibt die Gelehrsamkeit nicht handwerksmäßig, sondern mit Liebhaberei. —

Der Wollheim hat sich nicht blicken lassen. Nehmen Sie sich doch ja der Kritik an, und segnen Sie der Boppischen Schule das Bad. Auf baldiges Wiedersehen

Ganz der Ihrige

A. W. v. Schl.

82. An Lassen.

London, d 12ten März [1832]

An Herrn Professor Lassen.

Thuerster Freund, in Bezug auf eine Äußerung in Ihrem letzten Briefe bemerke ich, daß ein Ausländer, der eine Stelle erlangen will, gewiß früh morgens aufstehen muß. Mit der Oxford Professor ist ein unerhörtes Treiben. Haughton hat die glänzendsten Zeugnisse in zwei Abtheilungen drucken lassen, ist aber dennoch muthlos geworden und zurückgetreten. Die beiden übrigen Candidaten sind nun Wilson und Mill. Vermuthlich wird der letzte ernannt, weil alle Reverends für ihn verschworen sind. Es ist ein Scandal und wir behalten uns die öffentliche Rüge vor. Meine franz. Schrift habe ich noch nicht nach Wunsch an den Mann bringen können. — Das Berlin. Ministerium hat für Stenzler nur 100 Th. bewilligt. Das übrige muß ich zuschießen. Die Abschrift des 3ten Buches vom Râmây[ana] nach dem Commentar hat er förmlich übernommen. Nun muß ich um das Ausleihen der Manuscripte von S. W. Jones anhalten, welches